

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Er scheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Rottluff entgegen-
genommen und pro Spaltweite Petitzelle mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr. 31

Sonnabend, den 7. August

1915

Brotkartenausgabe in Reichenbrand.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 16. August bis 12. September 1915 an die Haus-
haltungen hiesiger Gemeinde erfolgt gegen Rückgabe der alten Brotkartenscheine

Sonnabend, den 14. August 1915, im hiesigen Rathause

und zwar an die Haushaltungen des

I. Bezirks	Brotkartenscheine Nr.	1-100	mittags	von 12-1 Uhr	} im Meldeamt
		101-200	nachm.	1-2	
		201-300		2-3	} im Meldeamt
II. Bezirks		301-400	mittags	12-1	
		401-500	nachm.	1-2	} im Sparkassen- zimmer
		501-600		2-3	
III. Bezirks		601-700	mittags	12-1	} im Gemeindefassen- zimmer
		701-800	nachm.	1-2	
		801-900		2-3	} im Gemeindefassen- zimmer
IV. Bezirks		901-1000	mittags	12-1	
		1001-1200	nachm.	1-2	

Zur Empfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren Stellvertreter (Ehe-
frauen) zu erscheinen. An andere Personen erfolgt die Ausgabe nur in **Behinderungsfällen** (als
solche gelten nur Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen **Haushaltungsvor-
stände** ausgestellten Ausweises.

An Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden.
Außerhalb der obengenannten Zeiten werden **Brotkarten nicht ausgegeben.**
Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter - Haushaltungsvorstände -
an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.
Reichenbrand, am 5. August 1915. **Der Gemeindevorstand.**

Nachstehende Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz wird hiermit zur
allgemeinen Kenntnis gebracht.

Anträge sind bis **Sonnabend, den 7. August, nachmittags 3 Uhr** im hiesigen Rathause
- Meldeamt - zu stellen, wo auch die Zusatzkarten ausgehändigt werden.
Die **Brotkartenscheine** sind mitzubringen.
Reichenbrand, am 6. August 1915. **Der Gemeindevorstand.**

Brotzulage im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Die Bekanntmachung des Kommunalverbandes über Brotzulage für die schwerarbeitende Be-
völkerung vom 12. Juli 1915 (Chemnitzer Tageblatt Nr. 192) wird dahin **erweitert**, daß vom **2. August**
1915 ab alle **Persone** männlichen Geschlechts, die **über 14 Jahre alt sind und ein eigenes**
Arbeitseinkommen von nicht mehr als 2500 M. jährlich haben, auf bei der Gemeindebehörde
zu stellenden **Antrag Zusatzbrotkarten** erhalten, die für jede Person zum Bezuge von **wöchentlich**
1/2 kg (500 gr) Roggenbrot berechtigen.
Chemnitz, den 2. August 1915.
Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Nahrungsmittel-Verkauf.

Sonnabend, den 7. August 1915, nachm. 5-8 Uhr - Schulturnhalle Siegmars - werden
verkauft: **Reis, Graupen, Linsen, Erbsen, Bohnen, Kartoffelmehl, Tee, Kakao und Heringe.**
Preise sind die bekannten.
Siegmars, 31. Juli 1915. **Der Gemeindevorstand.**

Staatsgrundsteuer betr.

Der am 1. August d. J. fällige **2. Termin Staatsgrundsteuer 1915** ist bis längstens
den **10. August** er.
an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.
Siegmars, 31. Juli 1915. **Der Gemeindevorstand.**

Nachstehende Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz wird hiermit zur
allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 4. August 1915.
Die Gemeindevorstände.

Beschlagnahme und Aufkauf von Roggen und Weizen im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Das im Kommunalverbande der Amtshauptmannschaft Chemnitz angebaute **Brotgetreide**, nämlich
Roggen, Weizen, Spels (Dinkel, Fejen), sowie **Emmer und Einkorn**, allein oder mit anderem Ge-
treide außer Hafer gemengt, wird für den Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz
beschlagnahmt.

Die Besitzer beschlagnahmter Vorräte sind berechtigt und verpflichtet, die zur Erhaltung der Vorräte
erforderlichen Handlungen vorzunehmen; sie sind berechtigt und auf Verlangen des Kommunalverbandes
der Amtshauptmannschaft Chemnitz verpflichtet, auszubereiten.
Mit dem Ausdreschen wird das Stroh von der Beschlagnahme frei.

Den Besitzern beschlagnahmter Vorräte ist jede Verfügung über diese mit folgenden Ausnahmen
unterzogen:

1. Trotz der Beschlagnahme dürfen Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe
 - a. zur Ernährung der Selbstversorger auf den Kopf und Monat 9 kg Brotgetreide ver-
wenden. Als Selbstversorger gelten nur solche Unternehmer mit den von ihnen zu be-
höftigenden Personen, die von der Amtshauptmannschaft Chemnitz als solche anerkannt sind;
 - b. das zur Herbst- und zur Frühjahrbestellung erforderliche Saatgut verwenden;
 - c. selbstgezeugenes Saatgetreide für Staatszwecke verwenden. Als Saatgetreide gilt nur
solches, das nachweislich aus landwirtschaftlichen Betrieben stammt, die sich in den letzten
zwei Jahren mit dem Verkauf von Saatgetreide befaßt haben. Die veräußerten Mengen
sind vom Veräußerer dem Kommunalverbande der Amtshauptmannschaft Chemnitz binnen
3 Tagen anzuzeigen; sollen sie in den Bezirk eines anderen Kommunalverbandes aus-
geführt werden, so ist vorher hierzu die Genehmigung der Reichsgetreidebestelle dem
Kommunalverbande der Amtshauptmannschaft Chemnitz nachzuweisen oder durch dessen
Vermittlung einzuholen. Abänderung der für Selbstversorger verwendbaren Menge bez.
Freisetzung der Höchstmenge, die als Saatgut auf das Hektar verwendet werden darf,
bleibt vorbehalten.
2. Die Besitzer haben im übrigen das Recht und die Pflicht, die erdroschenen Körner dem
Kommunalverbande der Amtshauptmannschaft Chemnitz zum Kaufe anzubieten, vergleiche 3.

Der **Einkauf** der erdroschenen Körner erfolgt im Auftrage des Kommunalverbandes der Amts-
hauptmannschaft Chemnitz durch die **Mühlvereingung Chemnitz-Land, c. o. m. b. H.**, und
zwar für jede einzelne Gemeinde durch bestimmte unten aufgeführte **Einkäufer**, welche die Amtshaupt-
mannschaft ernannt und in Pflicht genommen hat.

Nur an diese darf in jeder einzelnen Gemeinde verkauft werden.
Der **Höchstpreis** beträgt für Roggen 225 M., für Weizen 265 M. für die Tonne.
Dieser Höchstpreis gilt nur für gute, völlig ausgetrocknete, mahl- und lagerfähige Ware.

Die Einkäufer sind angewiesen, nur **gut getrocknetes mahl- und lagerfähiges Getreide**
aufzukaufen.

Verkäufe oder irgendwelche Veräußerungen an andere als die bezeichneten Einkäufer werden,
soweit nicht nach Punkt 2 Ziffer 1 Ausnahmen nachgelassen sind, nach §§ 9 und 37 der Bundesrats-
verordnung vom 28. Juni 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 303) mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder
mit Geldstrafe bis zu 10000 M. bestraft.

Chemnitz, den 31. Juli 1915.

Nr. 355 K. F. II.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Gemeinde einschl. Gutsbezirk:	Einkäufer:
Adorf	Günther, Carl, Mühlbesitzer, Klaffenbach.
Altenhain	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel.
Auerbach	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf. Bauer, Otto, Mühlbesitzer, Weinersdorf. Homilius, Emil, Mühlbesitzer, Burkhardttsdorf.
Verbisdorf	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf. Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel.
Bräunsdorf	Lieber, Max, Getreidehändler, Mittelfrohna. Schreiner, Arno, Mühlbesitzer, Bräunsdorf.
Burkhardttsdorf	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf.
Draisdorf	Mannsfeldt, Franz, Mehlgroßhändler, Chemnitz.
Eibenberg	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf. Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel.
Einsiedel	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel.
Erfenschlag	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel. Stiefel, Ernst, Mühlbesitzer, Erfenschlag. Bezugsvereinigung, Cuba.
Euba	Lieber, Max, Getreidehändler, Mittelfrohna.
Fichtigsthal	Mannsfeldt, Franz, Mehlgroßhändler, Chemnitz.
Glösa	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf.
Gornsdorf	Bauer, Otto, Mühlbesitzer, Weinersdorf. Homilius, Emil, Mühlbesitzer, Burkhardttsdorf.
Grüna	Wegel, Gebrüder, Mühlbesitzer, Grüna. Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft zu Dresden, Filiale Wüstenbrand.
Harthau	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel. Stiefel, Ernst, Mühlbesitzer, Erfenschlag.
Heinersdorf	Mohig & Thurm, Getreidehandlung, Siegmars.
Kändler	Mohig & Thurm, Getreidehandlung, Siegmars.
Kemtau	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf. Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel.
Klaffenbach	Günther, Carl, Mühlbesitzer, Klaffenbach.
Kleinobersdorf	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel.
Leukersdorf	Günther, Carl, Mühlbesitzer, Klaffenbach.
Limbach	Stoll, F. C., Getreidehändler, Limbach.
Markersdorf	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel. Stiefel, Ernst, Mühlbesitzer, Erfenschlag.
Meinersdorf	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf. Bauer, Otto, Mühlbesitzer, Weinersdorf. Homilius, Emil, Mühlbesitzer, Burkhardttsdorf.
Mittelbach	Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft Dresden, Filiale Wüstenbrand.
Mittelfrohna	Lieber, Max, Getreidehändler, Mittelfrohna.
Neukirchen	Günther, Carl, Mühlbesitzer, Klaffenbach. Gränich, Otto, Mühlbesitzer, Neukirchen.
Neustadt	Mohig & Thurm, Getreidehandlung, Siegmars.
Niederfrohna	Brade, Eduard, Mühlbesitzer, Niederfrohna. Grüttner, Paul, Mühlbesitzer, Niederfrohna. Wegel, Theodor, Mühlbesitzer, Niederfrohna.
Niederhermersdorf	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel. Jäppelt, H. A., Getreidehändler, Niederhermersdorf.
Oberfrohna	Käferstein, Robert, Mühlbesitzer, Oberfrohna.
Oberhermersdorf	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel. Jäppelt, H. A., Getreidehändler, Niederhermersdorf.
Pleißa	Stoll, F. C., Getreidehändler, Limbach.
Rabenstein	Mohig & Thurm, Getreidehandlung, Siegmars.
Reichenbrand	Rinkleb, A., Getreidehändler, Reichenbrand.
Reichenhain	Langer, Carl Herm., Getreidehändler, Einsiedel. Stiefel, Ernst, Mühlbesitzer, Erfenschlag.
Röhrsdorf	Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft Dresden, Filiale Wüstenbrand.
Rottluff	Kaden, Paul, Mühlbesitzer, Rottluff. Mohig & Thurm, Getreidehandlung, Siegmars.
Schönau	Mohig & Thurm, Getreidehandlung, Siegmars.
Siegmars	Mohig & Thurm, Getreidehandlung, Siegmars.
Teizendorf	Rinkleb, A., Getreidehändler, Reichenbrand.
Witzgensdorf	Bezugs- und Absatzgenossenschaft Burkhardttsdorf.
Wüstenbrand	Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft Dresden, Filiale Wüstenbrand.

Nahrungsmittel-Verkauf.

Sonnabend, den 14. August 1915, nachm. 5-8 Uhr - Schulturnhalle Siegmars -
werden verkauft: **Reis, Graupen, Linsen, Erbsen, Bohnen, Kartoffelmehl, Tee und Kakao.**
Preise sind die bekannten.
Siegmars, am 7. August 1915. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am **1. August** dieses Jahres ist der **3. Termin** der **Gemeinbeanlagen und des Schulgeldes**
für das laufende Jahr fällig.
Derseibe ist bis **spätestens 2 Wochen nach Fälligkeit** unter Vorlegung des Steuerzettels an die
hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumnige das Mahn- beziehungsweise Zwangsvollstreckungs-
verfahren eingeleitet werden.
Neustadt, am 28. Juli 1915. **Der Gemeindevorstand.**

Grundsteuer.

Am **1. August** d. J. waren der **II. Termin** der diesjährigen **Grundsteuer** und die **Grund-
steuer-Zuschläge zur Deckung des Bedarfs des Landeskulturrats** fällig. Dieselben sind
spätestens bis zum 10. August d. J.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-Einnahme
zu bezahlen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 5. August 1915.

Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 2 Kinder-Pelzerinnen. - 1 Häkel. - 1 Schlüssel.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 5. August 1915.

„Wieder haben Sie die anderen gezwungen, zu tun, was Sie für gut fanden.“
 Der Lord dagegen zog abermals die Schultern hoch:
 „Soll ich zum Hafen laufen?“
 „Aber Sie sind doch kein Vorgesetzter dieses Offiziers.“
 „Ich bin ein Engländer; und der Offizier wird tun, was ich verlange.“
 So groß war das Machtbewußtsein dieses Mannes, der in seiner Art der treffendste Vertreter seiner Rasse war, daß er es als selbstverständlich betrachtete, daß sein Verlangen auch erfüllt wurde.
 Wo ein Engländer erscheint, überall vertritt er die Forderung, daß andere seine Aufgaben ausführen.
 Da fragte neben diesen beiden eine zweite Stimme:
 „Was sollte denn hier vor sich gehen? Verzeihen Sie die Frage! Weshalb sind diese Soldaten in unser Hotel gekommen?“
 Dicht neben ihnen stand der Graf Koloman Gyöngyhözy, der sich mit dieser Frage an die beiden gewandt hatte.
 Kaum hatte ihn Lord Beresford erkannt, als er auch schon in der entgegenkommendsten Weise Antwort gab:
 „Durch einen Zufall bin ich in der Lage, Ihre Frage beantworten zu können, Herr Graf. Es hätte ein Spion verhaftet werden müssen, der bereits seit längerer Zeit eine landesverräterische Tätigkeit ausübte. Der Spion, der in dieser Zeit unbedingt den Tod hätte erwarten müssen, da der Kriegszustand erklärt werden dürfte, ist eben noch entflohen.“

„Ein Spion hier im Hotel?“ fragte Graf Gyöngyhözy erstaunt. „Wer könnte das gewesen sein?“
 „Jener angebliche Herr Peter Brandenstein, der einen falschen Namen geführt hat.“
 „Wie, Herr Brandenstein? Irrten Sie sich nicht, Sir? Ich lernte diesen Mann als einen sehr liebenswürdigen, gefälligen Menschen kennen.“
 „Ich zweifle nicht daran. Nur unter einer solchen Maske kann ein Spion etwas erreichen. Da Deutschland den Krieg will, so hatte es wohl auch Absichten für größere Streckengebiete in Nordafrika. Und dazu sollte jener Deutsche durch seine Tätigkeit mitwirken. Ein Spion! Aber am Hafen wird er desto gewisser abgefangen werden, und dann natürlich erhält er die Kugel wie jeder Spion in Kriegszeit.“
 „Kriegszeit?“ fragte der Graf Gyöngyhözy in größtem Erstaunen. „Besteht denn eine solche zwischen Frankreich und Deutschland?“
 „Es soll eine Kriegserklärung erfolgt sein.“
 „Das sind ja eine Menge Neuigkeiten. Dieselben werde ich Martha mitteilen müssen.“
 „Verzeihen Sie noch einen Hinweis, Herr Graf. Wenn sich das Gerücht eines Krieges bewahrheitet, dann kann es möglich sein, daß auch Sie kleine Ungelegenheiten empfinden werden. Wenn Sie aber meinen Namen als Bürgschaft angeben, wird Ihnen manches erspart werden.“
 „Ich danke Ihnen, Sir! Und wenn es notwendig werden

sollte, dann vergesse ich Ihre Zusage nicht. Ich glaube allerdings noch nicht, daß dies geschehen kann.“
 Und nach einem lebenswürdigen Grinsen entfernte sich der Graf Gyöngyhözy ziemlich schnell.
 Als er den Blicken der Zurückbleibenden entschwinden war, wandte sich Marquis de Ferrier an den Lord Beresford:
 „Sie haben es klug vorbereitet, dem Vater der Gräfin Gyöngyhözy unentbehrlich zu erscheinen. Zuerst haben Sie den nun ausgeschalteten Rivalen als schwarzes Lamm gekennzeichnet, sobald auch die schöne Gräfin vor dem Spion erschrecken muß, der erschossen werden soll; dann aber haben Sie sich als den einzigen Retter hinzustellen gewußt. Aber Sie glauben doch selbst nicht daran, daß dem Grafen Gyöngyhözy hier in Algier irgendwelche Unannehmlichkeiten zustoßen können.“
 „Ich bin fest überzeugt, daß für ihn solche kommen werden,“ war die Antwort.
 Der Marquis blickte den Lord überrascht an; dann erst schien er dessen Entgegnung zu begreifen:
 „Ah! Sie wollen selbst sorgen, daß solche Unannehmlichkeiten entstehen?“
 „Ich will gewinnen! Und in der Liebe wie im Geschäft ist jedes Mittel erlaubt.“
 „Ich hörte das gleiche Wort über den Krieg.“
 Fortsetzung folgt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entriß uns der unerbittliche Tod am 5. August früh 5 Uhr plötzlich und unerwartet einen Tag vor seinem 2. Geburtstag unser teures, heißgeliebtes Söhnchen
Helmut.
 Die tieftrauernden Eltern
Bruno Richter und Frau, geb. Bach
Albert Bach und Familie.
 Reichenbrand, Weststraße 4, den 6. August 1915.
 Die Beerdigung unseres Lieblings erfolgt Sonntag nachm. 1/2 3 Uhr vom Hause aus.
 So ist bestimmt in Gottes Rat,
 Daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden!

Allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß Mittwoch abend 1/7 Uhr unser einziges, geliebtes Söhnchen
Edmund
 im Alter von 5 1/2 Monaten sanft entschlafen ist.
 Dies zeigt tiefbetrubt an
Oswald Hecht und Frau.
 Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 1, den 5. August 1915.
 Die Beerdigung unseres teuren Liebblings findet Sonntag nachm. 3 Uhr vom Hause aus statt.

An den Folgen einer schweren Verwundung starb den Heldentod fürs Vaterland
Herr Max Paul Scheffler
 aus Rabenstein,
 Jäger der Reserve, Inh. der Friedr.-Aug.-Medaille.
 Ich verliere in ihm einen treuen, braven Mitarbeiter, dessen Andenken ich stets in Ehren halten werde.
 Ruhe in Frieden!
Kurt Merkel,
 i. Fa. F. Merkel.
 Rabenstein, am 5. August 1915.

Den Heldentod im Kampfe ums Vaterland erlitt in serbischer Gefangenschaft der Vater seiner lieben Familie, Herr
Josef Turba,
 Blessiertenträger.
 Mit ihm geht eine edle, zuverlässige und schaffensfreudige Person verloren, welcher jederzeit ein ehrendes Gedenken gesichert bleibt.
 Rabenstein. Firma **Herm. Barthel.**



Dank.
 Am Jahrestage seiner Einberufung zum heiligen Kampfe für des Vaterlandes Bestand und des Volkes Freiheit und Ehre erlag mein lieber Mann, der treuforgende Vater meines Kindes, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager
Max Paul Scheffler,
 Jäger im 13. Jägerbataillon,
 im Lazarett hier den schweren Wunden, die er im blutigen Kampfe erhalten hatte.
 Für die bei seinem Tode und Begräbnisse bezeugten zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und den toten Helden ehrender Anerkennung sagen wir hierdurch herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Oberarzt Dr. med. Kanold und den Schwestern vom hiesigen Reserve-Lazarett für die treue Pflege, dem Herrn Hauptmann, dem Herrn Lazarettinspektor, den verwundeten und den auf Urlaub befindlichen Kameraden, der Abordnung vom 13. Jägerbataillon, der Beamten- und Arbeiterschaft der Firmen F. Merkel und Emil Müller, den beiden Militärvereinen, den Verwandten, Freunden und Bekannten für die Blumen- und Geldspenden und für das überaus zahlreiche Geseit zur letzten Ruhestätte. Herzlich danken wir Herrn Pfarrer Weidauer für seine den Toten hochehrenden und unsere Herzen tröstenden Worte, dem Gesangsverein „Liederkreis“ und den Herren vom „Doppelquartett“ für den erhebenden Gesang auf dem Friedhofe. Alles uns und dem Toten Erwiesene wird uns lebenslang in dankbarer Erinnerung bleiben.
 An unsre Lären pocht der Krieg,
 So essenhart er kann,
 Zur Fahrt auf Rot und Tod zum Sieg
 Braucht Deutschland jeden Mann.
 Es klagt um Dich wohl Weib und Kind,
 Die Herzen tränen-schwer.
 Leidvolle Grüße trägt der Wind
 Zu Deinem Grabe her.
 Du Treuer, folgest Deiner Pflicht
 Mit hohem Heldenmut,
 Bis bitt'rer Tod das Herz Dir bricht.
 Im Grab nun ruht sich's gut.
 Schlaf wohl! Hab' Dank! Wohl nimmer kann
 Dein Bild in uns vergehn,
 Bis wir Dich, tapf'rer, treuer Mann,
 Im Himmel wiedersehn.
 In tiefer Trauer
Paula Scheffler, geb. Wachsmuth, und Töchterchen
 nebst übrigen Hinterbliebenen.
 Rabenstein, den 6. August 1915.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden!
 Nach sorgenvollen Wochen ist es mir zur schmerzlichen Gewißheit geworden, daß mein innigstgeliebter, teurer Gatte, der gute und treuforgende Vater seiner drei Kinder, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Scherer
Josef Turba,
 Blessiertenträger in einem k. u. k. Landwehr-Infant.-Regiment am 2. März im 34. Lebensjahre in serbischer Gefangenschaft (Urandjelowac) gestorben ist.
 In tiefer Trauer zeigt dies hiermit an die schwergeprüfte Gattin **Rosa** verw. **Turba**, geb. **Welland** und **Kinder**
Elisabeth verw. **Turba** und **Tochter**
Oskar Welland und **Familie.**
 Rabenstein und Wiefa, Bez. Chemnitz, den 7. August 1915.

Kleine Wohnung in Villa,
 Wohnstube, Schlafstube, Küche, Kammer, verschlossener Vorraum, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres: **Revoigtstraße 21.**

Halb-Stage
 sofort zu vermieten
Wottliff, Waldenburger Str. Nr. 58D.

Eine sonnige Wohnung
 für 180 Mark mietfrei
Rabenstein, Chemniger Str. 34 I.

Giebelwohnung
 für einzelne Person oder älteres Ehepaar sofort zu vermieten. Näheres **Elegmar, Friedrich-August-Str. 22, im Hinterhaus.**

Kleine Stube u. Schlafkammer
 sofort billig zu vermieten
 Reichenbrand, **Arzigstraße 8.**

Eine Parterre-Stube
 ab 1. September zu vermieten
Elegmar, Am Wald 1.

Mehrere sonnige Halb-Stage
 sofort zu vermieten. Näheres **Elegmar, Amalienstraße 4, bei Meinig.**

Möbl. Zimmer
 mit voller Pension an anständigen Herrn sofort zu vermieten
Elegmar, Rimbacher Str. 8, pt.

Der Herr, welcher am 11. 7. in Ranfts Restauration, Rabenstein, den **Stoß vertauscht** hat, wird gebeten, selbigen Sonntag abend von 9—10 Uhr dort wieder umzutauschen.

Ausgekämmtes Haar
 kauft **Friseur Weber, Reichenbrand.**

Eine Wohnung
 mit elektr. Licht für 200 Mk. in **Rabenstein, Oststraße 3, sofort zu vermieten.**

Revoigtstraße 5
 Parterre-Wohnung, erhöht, m. Garten, per 1./10. od. früher mietfrei.

Schöne Parterre-Wohnung
 mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Emil Winter, Rabenstein.**

Kleine freundl. Wohnung
 sofort zu vermieten
Elegmar, Hofer Straße 43, I.

Schöne Halb-Stage
 zu vermieten
Reustadt, Hofer Straße 1G.

Große und kleine Halb-Stage
 ab 1. Oktober zu vermieten
Elegmar, Kaufmannstraße 9.

Kleine Wohnungen
 zu vermieten. **Erhard Müller, Reichenbrand.**

Schöne, sonnige Erkerwohnung
 m. 2 Kammern u. Zubehör ist ab 1. Septbr. an einzeln. Person od. kinderloses Ehepaar zu verm. **Elegmar, Fr.-Aug.-Str. 24.**

Halb-Stage
 sofort oder später zu vermieten
Reichenbrand, Weststraße 20.

Kranken- und Begräbnis-Unterstützungs-Verein
Reichenbrand und Siegmars.
 Morgen Sonntag, den 8. August 1915, nachm. 1/4 Uhr findet in der
Schillerstraße
Generalversammlung
 statt.
Tagesordnung:
 1. Vorlegung der Jahresrechnung und Richtigsprechung derselben.
 2. Ergänzung des Gesamtvorstandes.
 3. Mitgliederaufnahme.
 4. Verschiedenes.
 Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber ist das Erscheinen der Mitglieder
 dringend geboten.
Der Vorstand.

Goldner Löwe, Rabenstein.
 Morgen Sonntag, den 8. August
großes patriot. Extra-Konzert.
 Herold'sche Kapelle aus Limbach.
 II. a. Parademärsche auf Feldtrompeten geblasen.
 Einlaß 7 Uhr. Eintritt 25 Pf. Anfang 8 Uhr.
 Hierzu laden freundlich ein Hochachtungsvoll Rich. Herold, Emil Müller.
 Von 1/4 Uhr an Unterhaltungsmusik im Garten.

Gasthaus „Weißer Adler“, Rabenstein.
 Morgen Sonntag, den 8. August
öffentl. Theaterabend
 des Turnvereins Kottluff, e. V.
 zum Besten der Rabensteiner und Kottluffer Kriegsfürsorge.
 Zur Aufführung gelangt
 das bereits mit großem Erfolg gegebene Volksstück in 4 Akten von Otto Wöttinger:
Die Dorfhege.
 Eintritt: Nummerierter Platz 40 Pf. Kasseneröffnung 7 Uhr.
 Unnummerierter Platz 30 Pf. Beginn 8 Uhr.
 Allen einen recht genussreichen Abend versprechend, bittet um gütigen Besuch
 der Turnrat.

*** Pelzmühle. ***
 Übermorgen, Montag den 9. August und
 Mittwoch den 11. August nachmittags
GARTEN-KONZERT
 Fern. Neubert'sche Kapelle aus Chemnitz.
 Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Bei zweifelhafter Witterung findet das Konzert im Saal statt.
 Kinder in Begleitung der Eltern frei.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Schokoladen-Spezial-Geschäft
 Neustadt, Ecke Rahn- und
 Zwiskauer Straße
H. Kretzschmar
 Schokolade, Kakaos, Zuckerwaren.
 Große Auswahl in Cafés, Biskuits und Waffeln
 bei billigsten Preisen.

Cognac
 in allen Preislagen,
 empfiehlt im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
 vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Frisch eingetroffen
 ist wieder die mit Sahne verbutterte
la Pflanzenmargarine
 (Mache Sonnenborn),
 hochfein im Geschmack, bräunt und schäumt
 wie Naturbutter. Zu haben bei
Emil Winter,
 Rabenstein.

Nachts nurnhigen
 Kindern
 gebe man **Dr. Buflods** wohlschmeckenden
 Rinderte. à Pkt. 25 Pf. Bei
Emil Winter, Drogerie Rabenstein.

Kräftiger Zughund
 billig zu verkaufen
 Reichenbrand, Turnstraße 8.

Eine junge Melkziege
 wird gekauft Reichenbrand, Dstr. 6.

Isolament
 gegen nasse Wände und Keller
 abzugeben bei
Robert Mauersberger,
 Baugeschäft,
 Kottluff, Nr. 47 b.

Brauner Tafelwagen
 billig zu verkaufen
 Reichenbrand, Hohensteiner Str. 8, II.

Fast neue gelbe Damenknopfstiefel
 mit Stoffeinsatz billig zu verkaufen. Zu
 erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

2tür. großer Kleiderschrank,
 Bett mit Matratze, ein kl. Schreibtisch
 und ein gutes Harmonium bill. zu verk.
Siegmars, Friedrich-August-Str. 24 II.

Frisch eingetroffen:
Erdbeeren und Kirschen
 in 1-Pfund-Dosen für die Feldpost.
Isolin Lohs.
 Heute frischen Schellfisch.
 Offiziere:
Junges Mastgefäß
 Jeden Freitag Schlachtag.
 Bestellungen erbitte bis Freitag.
 Frau Mossig, Siegmars.

Herren-Uhren, Damen-Uhren,
 Herren-Uhrkett., Damen-Uhrk., Halskettch.,
 Fingerringe, Trauringe,
 Ohrringe, Armbänder,
 Operngläser, Hand-
Krimsteher, Koffer, Knabenanzüge,
 Arbeitschößen,
 Stoffhosen,
 Knabenhosen,
Schaffstiefel,
 Sandalen, Spangenschuhe, Haus-
 schuhe, lange Stiefel,
 Knaben-Stiefel, Herren- u. Damen-
 schürstiefel, Kinderschürstiefel, Herren-
 Stiefel, Schnallen-**Turnschuhe**
 Stiefel, Holzschuhe
 verkauft preiswert

Meiers
Partiwarengeschäft
 nur Chemnitz nur
8 Gartenstraße 8
 Ede Marienstr. 8
 neben dem Admirals-Palast.
 Bitte genau auf Firma:
Meiers Partiwarengeschäft und
Gartenstraße 8 zu achten.

Unterricht
 im **Schnittzeichnen, Zuschneiden**
 und **Nähen** an eigener Garderobe
 in Tages- und Abendkursen.
Helene Gruner,
 gepr. Damenschneidermeisterin,
 Siegmars, Hofer Str. 50, I.

Geübte Schneiderin
 empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher
 und eleganter **Damengarderobe** in und
 außer dem Hause.
 Reichenbrand, Hofer Straße 10 I.
D. Zimmermann.

Gewissenhafte Behandlung
 aller **Frauenleiden, Nerven-, Magen-**
 und **Unterleibseliden** durch Massage
Olga Grosser, Masseuse,
 Siegmars, Hofer Str. 55, pt. I.

Schulmädchen
 als **Aufwartung** gesucht. Zu erfahren in
 der **Illale Str. Selbmann,** Raben-
 stein, Hardtstraße 2.

Jüngeres ordentliches Mädchen
 als **Aufwartung** für den ganzen Tag
 gesucht **Neustadt, Friedhofstr. 27 b.**

Geschäftsräume mielfrei.
 In unserem Hause, **Siegmars, Hofer**
Str. 29 — zentrale Geschäftslage —
 wird das Partier, geeignet für Bäckerei,
 aber auch für jeden anderen Warenhandel
 oder Geschäftsbetrieb, zum 1. Oktober oder
 31. Dezember dieses Jahres mielfrei.
 Reflektanten erfragen alles Nähere im
 Kontor der

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
Siegmars.
Schöne Halb-Stage für monatl. 18,50 M
 sofort oder später zu vermieten
Friedr.-Aug.-Str. 18, im Laden.

Kleine Stube mit Schlafstube u. eine
größere Stube mit Schlafstube
 zu vermieten
Neustadt, Zwiskauer Str. Nr. 16.

Halb-Stage,
 3 große Heustrige Zimmer mit Balkon,
 große Küche, separater Garten, Nähe Bahnh-
 of, sofort an ruhige Familie zu vermieten.
 Näheres bei Herrn **Schindler,** Siegmars,
 Louisestraße 1.

Schöne Wohnung
 zu 300 Mark sofort zu vermieten. Näheres
 bei **Hänel,** Siegmars, Louisestr. 12.

Ein Herr oder Mädchen kann **Kost**
 und **Logis** erhalten
Siegmars, Kaufmannstr. 7, pt. I.

Neuestes verbessertes
Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt
Schönan, Nordstraße 11.
 Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches **Lichtbad, trich-**
emische, Dampf-, Bannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volks-
brausebäder, Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher
 Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.
 Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz
 und Umgegend.
 Besizer **Otto Krüger,**
 Naturheilkundiger.
 Vermittlung Besuche auch außer dem Hause.

Stopp's vereinigte Kinotheater
 Reichenbrand-Siegmars — Rabenstein.
Spielplan
 für
 Sonnabend, den 7. August und Sonntag, den 8. August
 im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars
 sowie
 Sonntag, den 8. August in Köhler's Restaurant Rabenstein.

Das Fürstenkind.
 Nach einem Roman in 4 Akten.
 Sturrot leuchtete der Himmel. Mächtige Feuergerden schlugen zum nach-
 dunklen Horizonte empor. Die Stadt stand in Flammen! Hilfesuchend eilten
 die russischen Bauern zum Prinzen Serenoff. Sendet uns Truppen, baten sie.
 Der Prinz versprach Hilfe zu senden. In Wirklichkeit dachte er nicht daran,
 denn durch diese Feuersbrunst wurden im Rathaus wichtige Dokumente ver-
 nichtet! — In dem weiteren Verlauf dieses tiefgreifenden vieraktigen Dramas
 sehen wir, wie dadurch ein armes Weib mit ihrem Kinde dem Elend preis-
 gegeben wird.
 Die stark spannende Handlung hat viele hochdramatische Momente und
 wirkt in ihrer Eigenart ungemein fesselnd.
 Hierauf noch:
Große Männer aus großer Zeit.
Könige in Verbannung
 Geschichtliches Drama in 4 Akten
 sowie
Kriegsberichte aus dem Osten
Kriegsberichte aus dem Westen.
 Hierzu das reichhaltige Beiprogramm.

Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr
 Wochentags " " " 1/2 8
 Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtungsvoll **Otto Stopp.**

Schöne
sonnige Wohnung
 zu vermieten bei
Robert Mauersberger,
 Kottluff, Nr. 47 b.

Freundliche Halb-Stage
 sofort zu vermieten
Willy Gröber, Rabenstein,
 Udostraße.

Frauenverein II, Siegmars.
 Nächste Mittwoch, den 11. August, nachm.
 3 Uhr **Versammlung** im Waldschlößchen.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 die **Vorsteherin.**

Kaninchenzüchter-Verein
Siegmars und Lug.
 Heute Sonnabend, den 7. August, abends
 1/2 9 Uhr **Versammlung** bei Mitglied
 Maack, Jagdschänke, wozu die Mitglieder
 nebst Frauen eingeladen werden. Um zahl-
 reiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Jugendmannschaft Reichenbrand.
 Sonntag, den 8. August, **Ausflug nach**
Schloß Plattenwalde. Fahrgeid 60 s
 ist mitzubringen. Abfahrt 1 Uhr. Sammeln
 Str. Münderort mitnehmen.

F.F. Reichenbrand.
 Montag Abend 8 Uhr **Abung.**
Das Rommando.

Schützengesellschaft
Reichenbrand.
 Morgen Sonntag findet das Auschießen
 von 2 Gedenscheiben statt. Einer zahl-
 reichen Beteiligung sieht entgegen **d. V.**

Kaninchenzüchter-Verein
Reichenbrand.
 Heute Sonnabend abend 9 Uhr findet
 unsere **Monatsversammlung** statt. Zahl-
 reiches Erscheinen der Mitglieder und deren
 liebe Frauen sieht entgegen
 mit **Züchtergruß der Vorstand.**
 NB. Morgen Sonntag findet in Olenitz
 Verbandsversammlung statt. Alles Nähere
 in der heutigen Versammlung.

Frauenverein I. Rabenstein.
 Montag, den 9. August a. c. Nachmittags
 punkt 4 Uhr **Versammlung** im Goldenen
 Löwen. Um recht zahlreiche Beteiligung
 bittet
 die **Vorsteherin,**
 Frau Auguste Uhlig.

Frauenverein II. Rabenstein.
 Mittwoch, den 11. August, nachmittags
 4 Uhr **Monatsversammlung** in der
 Pelzmühle. Um zahlreichen Besuch bittet
 die **Vorsteherin** M. Weidauer.

Turnverein Rabenstein.
 (3. V.)
 Sonnabend, den 14. August, Abend
 9 Uhr **Blattjahresversammlung** in
 Alberts Restaurant.
 Tagesordnung: Bericht der Beamten
 und Jugend-Schau- und Wettturnen.
 Willentliches Erscheinen sieht mit herz-
 lichem Entgegen **der Turnrat.**

Turnverein Oerrabenstein
zu Rabenstein (i. V.)
 Hierdurch zur gest. Kenntnisnahme, daß
 heute Sonnabend Abends 1/2 9 Uhr
Monats-Zusammenkunft
 im Goldenen Löwen (Veranda) stattfindet.
 Recht zahlreichen Erscheinen entgegen-
 sehend, zeichnet mit **Gut heil!**
 der **Vorst.**

Königl. Säch. Militärverein
„Oerrabenstein“.
 Montag, den 9. August, **Monatsver-**
sammlung. Der **Vorsteher.**

Freie Turnerschaft
Rabenstein.
Abteilung Turnerinnen.
 Hiermit zur Kenntnis, daß Sonnabend,
 den 7. August, abends punkt 1/2 9 Uhr
Versammlung stattfindet. Um allseitiges
 Erscheinen bittet **der Turnwart.**
 NB. Alle alten Turngenossen, welche
 noch hier sind, bitte ich um besseren Betrieb
 der Turnstunden alle Freitage. **D. D.**

Stadtinderkorps Rabenstein.
 Sonntag 1 Uhr Sammeln. Schützen-
 gradenauswerfen. Schützen-
 Mittwoch Abend 8 Uhr **Versammlung.**
 Gut Plab! **Der Feldmeister.**